

DIE WELTWOCH

Soziale Gerechtigkeit oder Freiheit?

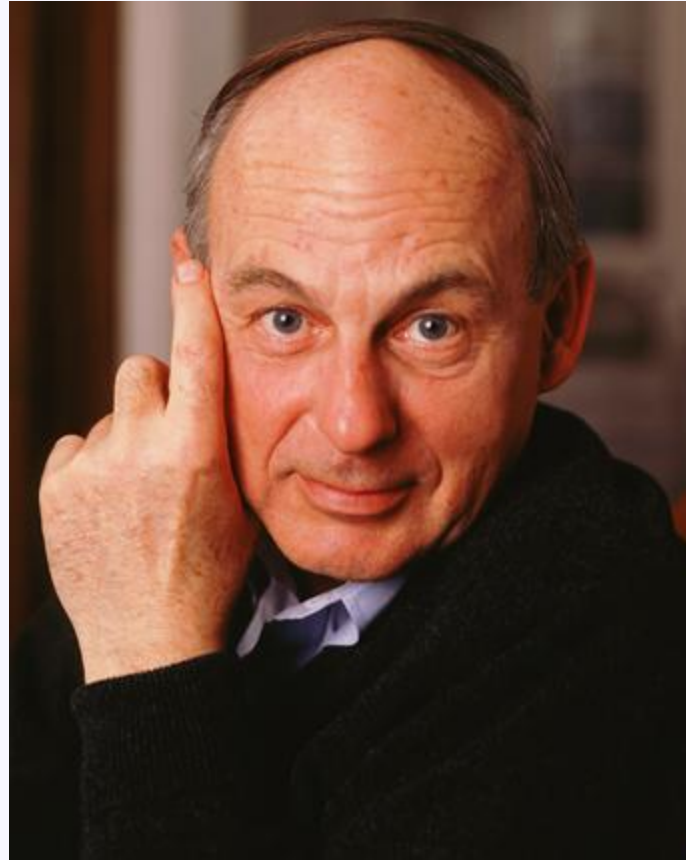
Von Roger Köppel

1.) Otto von Bismarck



„Ein Journalist ist ein Mensch, der seinen Beruf verfehlt hat.“

2.) Adlai Stevenson



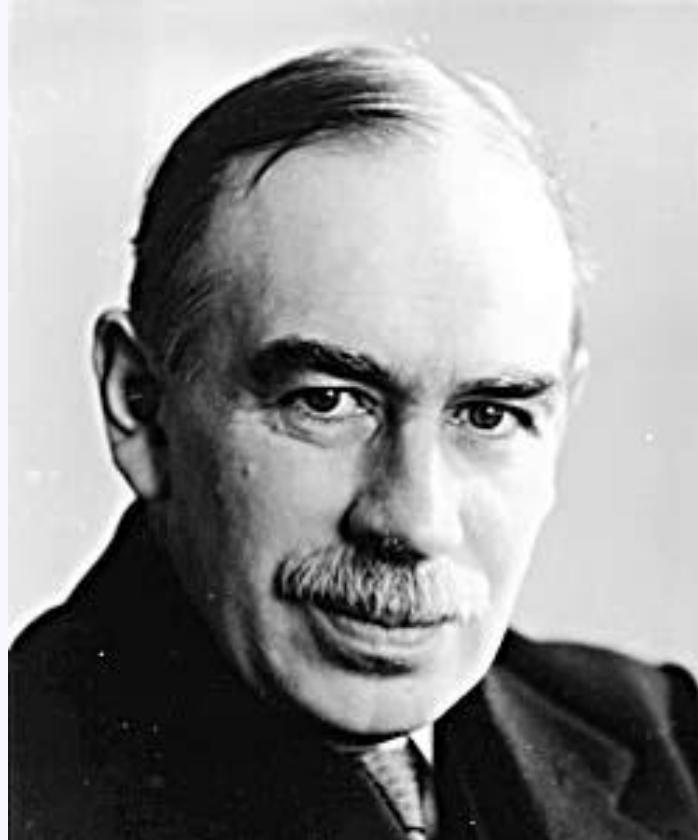
„Ein Journalist ist ein Mensch, der die Spreu vom Weizen trennt und dann die Spreu druckt.“

3.) Karl Kraus



„Journalisten sollten sich nicht nur dadurch auszeichnen, dass sie weder eigene Ideen noch Gedanken haben. Sie müssen darüber hinaus auch in der Lage sein, diese nicht ausdrücken zu können.“

4.) John Maynard Keynes



„Es ist besser, ungefähr richtig zu liegen als exakt falsch.“

5.) Frank-Walter Steinmeier



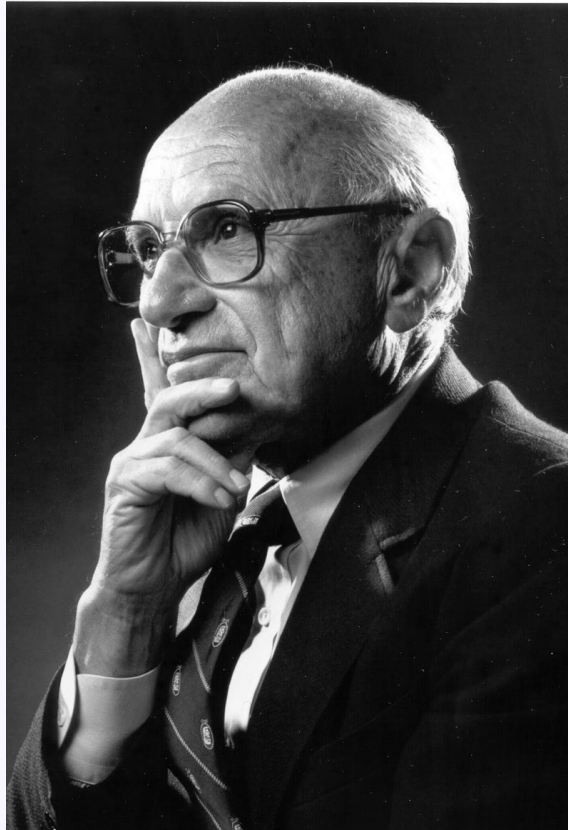
„Das grösste Problem in Deutschland? Das ist die Tatsache, dass hier unter dem Begriff sozial das Geld mit beiden Händen zum Fenster hinausgeworfen wird. Ich sage Ihnen: Das hat niemand mehr unter Kontrolle.“ (2004)

6.) Ronald Reagan



**„If it moves, tax it. If it keeps moving, regulate it.
And if it stops moving, subsidise it.“**

7.) Milton Friedman



„Wenn Sie unsere Regierung mit der Verwaltung der Sahara beauftragen, haben Sie in fünf Jahren eine Sandknappheit.“

8.) Ludwig von Mises



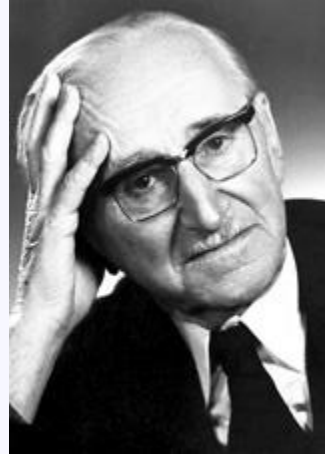
„Die Befürworter der Gleichheit der Einkommensverteilung übersehen nämlich den wichtigsten Punkt: Nur weil unsere Gesellschaftsordnung die Ungleichheit des Eigentums kennt, nur weil sie jeden anspornt, soviel als möglich und mit dem geringsten Aufwand an Kosten zu erzeugen, verfügt die Menschheit heute über die Summe von jährlichem Reichtum, den sie nun verzehren kann. Würde man diesen Antrieb beseitigen, so würde man die Ergiebigkeit der Produktion so sehr herabdrücken, dass die Kopfquote des Einkommens bei gleichmässiger Verteilung tief unter das fallen würde, was selbst der Ärmste heute erhält.“

9.) Ludwig Erhard



„Je freier die Wirtschaft ist, um so sozialer ist sie auch.“

10.) Friedrich August von Hayek



„Eine wirksame Verteidigung der Freiheit muss daher notwendig unbeugsam, dogmatisch und Doktrinär sein und darf keine Zugeständnisse an Zweckmässigkeits-erwägungen machen.“